

Die neue Normalität bei Zinsen

Spängler IQAM Invest



Josef Zechner, Günter Kitzmüller, Robert Ottel, Jochen Stich und Markus Ploner (v. l.) beim Investmentforum.

SALZBURG. „Wir sprechen vom zweiten Maschinenzeitalter, einer Industrie 4.0, einem möglichen Paradigmenwechsel in den klassischen Wirtschaftslehren. Dieser Strukturwandel wird seinen Niederschlag auch in den Instrumenten der Finanz- und Geldpolitik der Zukunft finden müssen“, prognostizierte Volkswagen-Group-Services-CEO **Jochen Stich.** Anlass war das 18.

Investmentforum, zu dem Spängler IQAM Invest in die Salzburger Residenz geladen hatte. „Die Veranstaltung steht heuer ganz im Zeichen einer neuen Normalität bei den Zinsen und den damit verbundenen Auswirkungen für Investoren sowie neuen Herausforderungen im Risikomanagement“, so **Markus Ploner,** Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest. Rund 200

Gäste waren der Einladung gefolgt. „Mangelnde Reformfähigkeit auf europäischer und nationaler Ebene dämpft das Wirtschaftswachstum in Europa. In absehbarer Zeit ist keine spürbare Erholung des Wirtschaftswachstums in Sicht. Doppelt schmerzvoll ist folglich der Rückfall Österreichs in der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit innerhalb des Euroraums“, mein-

te etwa **Ulrich Schuh,** Forschungsvorstand von EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung. Unter den weiteren Experten: Rosenbauer-CFO **Günter Kitzmüller,** Voestalpine-AG-Vorstand **Robert Ottel,** Jan-Egbert Sturm, Leiter der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, sowie Spängler-IQAM-Invest-Aufsichtsrat **Josef Zechner.** (chp)